



Jugend entdeckt Museen 1993: Der Kunstlehrer Helmuth Breuer erläutert einer Schulklassen die Herstellung von Reliefvorlagen. (Foto: ZVS-Archiv)

## KALENDARIVM

Vor 30 Jahren:  
*Jugend entdeckt Museen*

Seit 1988 lobt die König-Baudouin-Stiftung jährlich Zuschüsse für Initiativen zur Förderung des Interesses von Jugendlichen an Museen aus. Das ZVS-Museum reichte 1992 eine Bewerbung ein und wurde als erstes Museum der DG berücksichtigt. Es ging nicht nur darum, Heranwachsende mit den Ausstellungsstücken bekanntzumachen, sondern die Teilnehmer sollten eigene Ideen entwickeln und diese den Besuchern des Museums innerhalb der beiden Projektstage (17. und 18. März 1993) vorstellen.

Während einiger Monate waren Schüler aus fünf Eifeler Sekundarschulen unter der Leitung von Fachlehrern, unterstützt durch einige Museumsmitarbeiter und die Vereinigung von Kunsthistorikern „Itinéraires“, mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Am 16. März wurden die Museumstage im Rahmen einer Vernissage eröffnet, an der zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie der Projektleiter der König-Baudouin-Stiftung, Géry de Pierpont, teilnahmen. Der Erfolg der beiden Aktionstage übertraf die Erwartungen: Rund 450 Jugendliche (leider nur wenige Erwachsene) fanden sich im Museum ein und ließen sich von ihren Alterskollegen in vergangene Zeiten entführen.

Schülerinnen der Abteilung „Tourismus“ des Kgl. Athenäums St.Vith begleiteten die Besucher zu den jeweiligen Animationen. Im Keramikatelier wurden Szenen museumseigener Taken- und Ofenplatten in Ton geformt. Schüler der Bischöflichen Schule St. Vith hatten humorvolle Sketche („Der Wilderer“, „Inspektion einer Pfarre durch den Generalvikar“ und „Die Totenwache-Pues“) in Eifeler Dialekt vorbereitet und führten diese mit viel Begeisterung auf. An beiden Tagen wurden die drei Stücke insgesamt 42-mal präsentiert – eine beachtliche Leistung der jungen Amateurschauspieler. Auf viel Interesse stieß ein Videofilm, den Büthenbacher Schüler in der Glockengießerei Mark in Brockscheid gedreht hatten. Zusätzlich konnte das aufwändige Herstellungsverfahren anhand von Ausstellungsobjekten veranschaulicht werden.

Die Entwicklung der regionalen Landwirtschaft wurde anhand einer Diarserie der Schüler der landwirtschaftlichen Abteilung des Technischen Instituts St. Vith vorgestellt. Das zeitraubende und mühsame Butterschlagen, das Brotbacken und die Flachsverarbeitung wurden in Ateliers präsentiert.

Mittlerweile haben die damals jungen Akteure das 40. Lebensjahr überschritten. Ob diese Erfahrungen sie wohl motiviert haben, sich weiterhin mit der Vergangenheit im Allgemeinen und der Regionalgeschichte im Besonderen auseinanderzusetzen?

Karin Heinrichs

**Titelbild:** Der Briefträger Paul Vohsen aus Recht 1953. (Foto: Sammlung P. Vohsen)

## INHALTSVERZEICHNIS

**Der Briefträger Paul Vohsen aus Recht**  
Hubert Jates S. 43

**Belgisch-deutsches Miteinander vor und nach dem Zweiten Weltkrieg** S. 47  
Kurt Heinen

**Die Bevölkerungsstruktur in der Reuländer Gegend im frühen 19. Jahrhundert (3)** S. 50  
Stanley Birnbaum und Yvette Longstaff  
(Übersetzung: K.D. Klauser)

**50 Jahre Regionalverband der Rindviehzüchter (3)** S. 52  
Karin Heinrichs

**Ein studentischer Gruß aus Ligneuville (1903)** S. 56  
Norbert Thunus † (Übersetzung: Karin Heinrichs)

**RUBRIKEN** S. 58  
Vereinsleben - Aus der Fotokiste

**HEIMATLICHES** S. 60  
**Suprema Lex** - Christian Morgenstern  
**Meinungsfreiheit** - Johannes Weber

**MUNDART** S. 60  
**Biem Zänndokter (2)** - Robert Hennes

## ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

### Mitgliedsbeitrag:

Inland: 25 €  
Ausland: 32 €  
Porto inbegriffen  
Konto für Mitgliedsbeiträge:  
IBAN: BE89 1030 2648 2785  
BIC: NICABEBB

**Verlag:** Kgl. Geschichts- und Museumsverein  
„Zwischen Venn und Schneifel“  
MwSt. BE 0409.696.425

**Verantwortlicher Herausgeber:**  
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

**Druckkoordination:**  
Klaus-Dieter Klauser, Thommen

**Versand und Redaktion:**  
ZVS-Museum  
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith  
Tel. 080 22 92 09 (dienstags-freitags 13-17 Uhr)  
E-Mail: info@zvs.be  
Internet: www.zvs.be

**Druck:** ExePro, Troisvierges

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

**Ostbelgien**  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.